

Wie in der Region Türen geöffnet und Kontakte geknüpft werden

Zehn Jahre **NESTBAU-ZENTRALE MITTELSACHSEN**: das Beispiel zeigt, wie wichtig starke Partner fürs Ankommen sind.

REGION DÖBELN. Ein Neuanfang braucht Mut. Er braucht Offenheit, Zuversicht – und Menschen, die Türen öffnen. Seit zehn Jahren begleitet die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen genau solche Geschichten. Sie vernetzt Rückkehrer, Zuzügler, Bauherren und engagierte Men-

schen, schafft Kontakte und unterstützt dabei, aus einer Idee ein Zuhause werden zu lassen. Wie gut das gelingen kann, zeigt das Beispiel von Andreas und Ulrike Reese.

Als die Nestbau-Zentrale 2016 ihre Arbeit aufnahm, gehörte sie zu den frühen regionalen An-

laufstellen, die Menschen beim Bleiben, Zurückkehren und Ankommen unterstützten, berichtet Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer.

Von Anfang an sei es um weit mehr als um Informationen gegangen. „Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, Wege zu

verkürzen und Mut zu machen, den Schritt aufs Land zu wagen“, so Bauer.

Heute ist daraus ein Netzwerk mit Partnern aus Kommunen, Handwerk, Wirtschaft und Regionalentwicklung entstanden. Es gibt Veranstaltungen wie die Mittelsächsischen Bautage, zu

denen die Nestbau-Messe „Ländliches Bauen“ gehört, sowie zahlreiche Beratungsangebote, welche die Einrichtung zu einer wichtigen Anlaufstelle für alle machen, die Mittelsachsen mitgestalten möchten.

Auch Andreas Reese weiß, wie wertvoll ein starkes Netzwerk sein kann. Der Landwirt stammt aus Niedersachsen. Landwirtschaft war für ihn nie nur ein Beruf, sondern eine Leidenschaft. Während des Studiums lernte er seine Frau Ulrike kennen. Doch auf dem elterlichen Betrieb fehlte die Perspektive für eine gemeinsame Zukunft. Also entschloss sich das junge Paar, anderswo eine neue Existenz aufzubauen. Eigentlich suchten sie in Mecklenburg-Vorpommern. Doch schließlich erfuhr sie von einem Hof in Börtewitz bei Leisnig, für den ein Nachfolger gesucht wurde. Schon bei der ersten Besichtigung stellte sich das Gefühl ein, angekommen zu sein. Die alten Bruchsteinmauern, die Ruhe des Dorfes und die weite Landschaft hinterließen Eindruck. „Als wir hier weggefahren sind, wussten wir schon: Das passt“, erinnert sich Andreas Reese. Wenige Monate später zog die Familie nach Mittelsachsen. Aus ersten Begegnungen wurden Freundschaften, aus einem neuen Wohnort Heimat.

Heute leben Andreas und Ulrike Reese mit ihren Kindern Johann, Helene und Malte auf dem Gut in Börtewitz. Johann begeistert sich schon jetzt für die Landwirtschaft und sitzt am liebsten auf dem Traktor. Helene genießt ihre Freiheit in der Natur, Malte widmet sich lieber Büchern und eigenen Interessen. Auch Dackel Poldi gehört selbstverständlich zur Familie.

Der Hof, wie er sich heute präsentiert, entstand allerdings nicht über Nacht. Gebäude mussten saniert, Dächer erneuert und der Außenbereich neugestaltet werden. „Vom Torbogen bröckelte der Putz“, erinnert sich Andreas Reese. Wo heute gepflegte Grünflächen Besucher empfangen, lagen einst Schotterflächen. „Wir haben uns immer kleine Etappenziele gesetzt. Wenn man sich keine Ziele steckt, kommt man nicht vorwärts.“

Unterstützung erhielt die Familie unter anderem durch das Leader-Regionalmanagement SachsenKreuz+, das eng mit dem Nestbau-Netzwerk zusammenarbeitet. Fördermittel ermöglichten die Sanierung von Fassaden und Dächern sowie die Gestaltung des Hofes. „Ohne die Förderung würde der Hof heute nicht so aussehen“, sagt Andreas Reese. Für ihn zeigt diese Erfahrung, wie wichtig starke Partner sind, wenn aus einer Vision Wirklichkeit werden soll.

Ein Herzensprojekt von Ulrike Reese sind die Ferienwohnungen auf dem Hof. Lange trug sie die Idee mit sich, bis sie den Schritt wagte. Heute erlebt die Familie immer wieder, wie überrascht Gäste von Mittelsachsen sind – von den Burgen und Schlössern, den sanften Landschaften und der wohlthuenden

Ruhe. „Unsere Gäste sind oft erstaunt, wie schön es hier ist“, sagt sie. Ein Kreis, der sich schließt. Denn zum zehnjährigen Bestehen kann die Nestbau-Zentrale auf viele solcher Erfolgsgeschichten zurückblicken. Menschen kehrten zurück, sanierten alte Höfe oder füllten leerstehende Gebäude mit neuem Leben. Sie alle zeigen, dass ländliche Entwicklung vor allem dort gelingt, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen und Erfahrungen teilen.

Zum Jubiläum lädt die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen alle Bürgerinnen und Bürger zur Mitmachaktion „10 Jahre Nestbau – 10 Zukunftsimpulse für Mittelsachsen“ ein. Gesucht werden Ideen und Wünsche für die Zukunft der Region. Die zentrale Frage lautet: „Was braucht Mittelsachsen, damit Menschen hier gern leben, bleiben oder zurückkommen?“ Aus allen Einsendungen entstehen die „10 Zukunftsimpulse für Mittelsachsen“. Unter allen Teilnehmenden werden drei Gutscheine im Wert von je 50 Euro für einen Ausflug in den Sonnenlandpark Lichtenau verlost.

ELKE WALTER-KOCH

Kontakt:
www.nestbau-mittelsachsen.de.

Veranstaltung: Für den 26. September lädt die Nestbau-Zentrale ab 14 Uhr zur Messe „Ländliches Bauen“ ins Kloster Buch bei Leisnig ein. Vor der Messe plant die Nestbauzentrale ebenfalls im Kloster Buch ab 11 Uhr einen Branchentreff, der sich vor allem an Handwerks- und Bauunternehmen, Planungsbüros, Kommunen sowie weitere Fachakteure richtet.



„Wir wussten gleich: Das passt!“ Das Ehepaar Reese mit Dackel Poldi in Börtewitz bei Leisnig.

Foto: Stephanie Helm

Einfach mal selber backen

Tag der offenen Tür in der **BÄCKEREI JUNG** in Riesa-Oelsitz mit vielen Aktionen

RIESA. „Warum braucht denn der Teig eine Nacht lang, um aufzugehen?“ oder „Muss man als Bäcker immer nachts um drei Uhr aufstehen?“ sind nur einige der unzähligen Fragen, die Bäckerunternehmer Matthias Jung und sein Team der Bäckerei Jung alljährlich beim Tag der offenen Tür beantworten dürfen.

Der Duft von frisch gebackenem Brot nebst verschiedensten Backwaren und ein faszinierender Einblick in das traditionelle Backhandwerk erwartet die Besucherinnen und Besucher beim kommenden Besuchertag am Stammsitz in Riesa-Oelsitz: Am Sonntag, 13. September, öffnet der Hauptsitz des Bäckerunternehmens von 14 bis 17 Uhr die Türen am Weidaer Weg 3. Besucherinnen und Besucher erwartet wieder ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie, kulinarische Highlights und ein spannender Blick hinter die Kulissen eines der großen regionalen Backbetriebs der Region.

Hobbybäcker und Backbegeisterte bekommen zudem die

Chance, das Team der Bäckerei Jung nach Herzenslust auszufragen. Ob Tipps zur perfekten Kruste, Sauerteigpflege oder Kniffe beim Kneten – die Bäckermeister teilen ihr Wissen und ihre Erfahrung gerne mit den interessierten Hobbybäckern.

DIE HÄNDE AUCH MAL „SCHMUTZIG MACHEN“

Besonders für die jüngsten Gäste wird am Tag der offenen Tür wieder Einiges geboten. Unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Mitarbeitenden können kleine Nachwuchsbäcker beim Kinderbacken selbst aktiv werden und ihr eigenes Gebäck kreieren. Eine Hüpfburg, eine Parkeisenbahn sowie verschiedene Spielmöglichkeiten laden zum Austoben ein. Für beste Stimmung sorgt eine durchgehende Animation und Moderation, während bei einer Tombola tolle Preise winken.

Auch auf der improvisierten Bühne ist für Unterhaltung gesorgt: Um 15 Uhr beeindruckt die Sportakrobatik des SC Riesa



Kneten, formen und anschließend beim Aufgehen zuschauen – ein Erlebnis zum Anfassen nicht nur für Kinder. Foto: Bäckerei Jung

mit ihren Vorführungen, bevor um 16 Uhr eine spektakuläre Flugshow mit einem Falkner folgt. Hier können Greifvögel hautnah erlebt, im Flug beobachtet und sogar angefasst werden.

Neben dem Unterhaltungsprogramm kommt auch der Genuss nicht zu kurz. Besucher haben die Gelegenheit, sich durch

das vielfältige Sortiment der Bäckerei zu schlemmen und kulinarische Köstlichkeiten frisch aus dem Ofen zu genießen.

MAL ALS PRAKTIKANT ODER AZUBI REINSCHNUPPERN

Ein wichtiges Ziel der Bäckerei Jung ist es, Einblicke in den modernen Arbeitsalltag des Bäcke-

reihandwerks zu geben, das Image der Branche zu stärken und den eigenen Nachwuchs zu fördern.

Wer sich für eine Ausbildung oder einen Einstieg im Bäckereihandwerk interessiert, trifft vor Ort direkt auf die Auszubildenden des Betriebes. Im persönlichen Gespräch berichten die Azubis aus erster Hand über ihren Berufsalltag, die Vielfalt des Handwerks und die Anforderungen an den anspruchsvollen Handwerksberuf. Interessierte Jugendliche können sich zudem ganz unkompliziert über ein Praktikum oder den Einstieg informieren.

HÖHEPUNKT ZUM TAG DES DENKMALS

Ein besonderer Höhepunkt im Rahmen des zeitgleich stattfindenden Tags des offenen Denkmals ist neben der Besichtigung der gesamten Produktion der Bäckerei Jung auch eine Führung durch die nur 300 Meter entfernte historische Wassermühle.

ANZEIGE

Familienmesse in Döbeln

DÖBELN. Die Familienlotsinnen des Landratsamtes Mittelsachsen laden für den 5. September von 9 bis 13 Uhr gemeinsam mit der AWO Familienbildung Döbeln und der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen werdende Eltern, junge Familien und alle Interes-

sierten ein. An zahlreichen Ständen können Besucher direkt mit Hebammen, Beratungsstellen, der Klinik Mittweida und weiteren regionalen Anbietern ins Gespräch kommen. Volkshaus und CID Döbeln, Burgstraße 4/6, Eintritt frei

Mehr Service für unsere Kunden:
Montag bis Freitag Mittagstisch zum Abholen oder Liefern

förster
Badische Straße 4, Döbeln
Catering & Services
Familienfeiern, Hochzeiten, Firmenevents
Kalte und warme Buffets
Geschirr- und Mobilarverleih
Servicekräfte

Essen auf Rädern
ab 5,55€/Portion

- Täglich 5 verschiedene Menüs
- Vollkost, Schonkost, pürierte Kost
- 365 Tage im Jahr

www.försters-catering.de Tel. 03431 / 572507 Fax: 572506

bei uns Ihre POST-FILIALE
von Deutsche Post
DHL

Dienstag ist Rippchentag:
FRISCH GESCHNITTENE RIPPCHEN!

Fahrttag der Pferdebahn

DÖBELN. Die Döbelner Pferdebahn veranstaltet am 5. September von 10 bis 16.30 Uhr den nächsten öffentlichen Fahrttag. Die Abfahrten vom Pferdebahnmuseum sind von 10 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr. Eine Fahrt geht bis zum Obermarkt und nach dem Umspannen des Pferdes wieder zurück. Die Dauer einer Fahrt beträgt etwa 20 bis 30 Minuten je nach örtlicher Verkehrslage. Die Fahrkarten sind im Pferdebahnmuseum, Niederwerder 6 erhältlich. Eine vorherige Anmeldung ist bei größeren Gruppen zu empfehlen. Sonderfahrten sind ebenfalls nach telefonischer Absprache möglich.

E-Mail:
info@doebelner-pferdebahn.de
Telefon: 03431 7046852

Kosmetikmeisterbetrieb & Heilpraxis
SABINA LIPPOLD

- Akupunktur
- Akupunktmassage nach Penzel
- Dorn-Therapie
- Fußreflexzonenmassage
- TCM • Kräutertherapie
- Schröpfen Akupunktur
- Ernährungsberatung
- Fußreflex

Bei Schmerzen im Bewegungsapparat Chinesische Medizin

Stärken Sie jetzt Ihr Immunsystem

Meine Kosmetikangebote:

- Fußpflege - french Pedicure
- Kosmetik
- Massagen
- Maniküre / Shellac
- kosm. Fadenlifting
- Microneedling
- Augenbrauen und Wimpernlifting
- Plasmabehandlung bei
➢ Akne
➢ Rosacea
➢ Anti Aging

Sternplatz 2 • 04720 Döbeln • Telefon: 0173-3741835 • kontakt@sabina-lippold.de • www.sabina-lippold.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TAGESPFLEGE JAHNA
gemeinsam statt einsam

Gemeinsam den Tag genießen – mit netten Menschen, Abwechslung und schönen Momenten.

SEIT 15 JAHREN für Sie da

Lernen Sie uns kennen.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Kirchgasse 10 | 04749 Jahna
034324 / 202 979
01525 6185825 WhatsApp
tagespflege-jahna@t-online.de

TAGESPFLEGE JAHNA
KI-generiert

GUT BETREUT. GEMEINSAM. JEDEN TAG.